

Die hohe Schule der Diplomatie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Plakatsäule im Hochsommer

Termingemäße Leidtragende

Ein Juwelier in Buffalo, dessen Scharfsinn seine moralischen Qualitäten überstieg, kaufte für einen höheren Betrag Preziosen auf Kredit und gab dafür Wechsel von verschiedener Laufzeit aus. Dann packte er die ganzen Wertgegenstände in einen Sarg, mietete einen Leichenwagen und machte sich damit auf den Weg nach Kanada. Auf der kanadischen Seite der internationalen 'Regenbogenbrücke' bei den Niagarafällen stellte ihn ein Zollinspektor und fragte, was das sein solle. «Können Sie nicht gut sehen?» sagte der Juwelierehändler bzw. -Dieb. «Es ist ein Leichenbegängnis.» «Das wunderbarste Begräbnis, das ich je gesehen habe», meinte der Zöllner zu dem Sünder. «Wo sind denn die Leidtragenden?» «Die kommen später; einige in 30, einige in 60, und der Rest in 90 Tagen.»

HR

Die viel beachteten Bucherscheinungen des Nebelspalter-Verlages:

Gegen rote und braune Fäuste

380 Seiten gebunden, Fr. 18.—

«Böcklis patriotisches Verdienst als Karikaturist und Redaktor des Nebelspalter ist groß. Das zeigt der Band «Gegen rote und braune Fäuste» einmal mehr, dieses Dokument der lachenden Landesverteidigung. Böckli und seine Mitarbeiter haben inmitten einer dunklen und konfuse Zeit das Licht vom Schatten zu trennen gewußt, das Klare und Gradlinie vom Trüben und Verstrickten. Unverblümt hat man mit tapferer Offenheit und kerngesundem Mutterwitz die verlogenen Ideologien brauner und roter Färbung angeprangert.»

(Schweiz. Republikanische Blätter)

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 8.—

«Es ist ein eminent schweizerischer Ton in diesen köstlichen Zeitglossen; ein von keiner fremden Mode verblasener Standpunkt führt Böckli die Schreib- und Zeichenfeder, und immer trifft sein Hieb an die verwundbarste Stelle, daß der Betroffene stöhnt und der Leser je nach Temperament schmunzelt oder ihm ein guteidgenössischer Juchzer entfährt.»

(Neue Zürcher Nachrichten)

Seldwylerelen

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 10.—

«Es weht eine klare Luft um diese Karikaturen; man darf sagen, daß diese Bilder etwas von der sauberen Paradierart Bernhard Shaws haben. Böcklis Karikaturen haben einen sanften Unterton des lächelnden Witzes, der nicht verletzt, sondern bloß enthüllen will.»

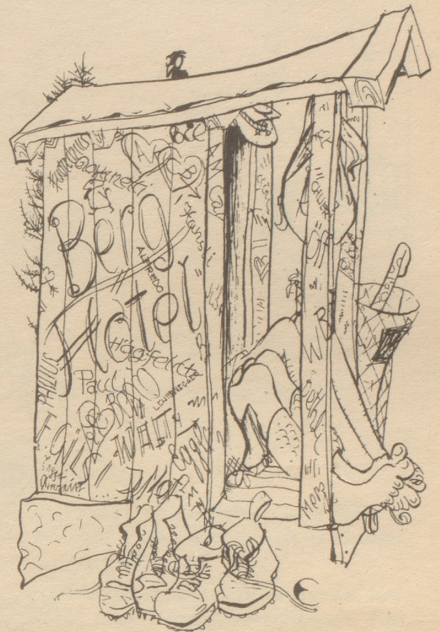
(Landbote, Winterthur)

Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

136 Seiten, 235 x 310, in Halbleinen gebunden, Fr. 18.—

«Giovannettis Humor, völlig unpolitisch, hat sich von Anfang an als reiner Bildhumor entpuppt und deshalb als reife, geschlossene Leistung sofort Anklang gefunden. Die Heiterkeit dieses Grotesken-Zeichners hat bei aller Zugriffigkeit etwas Versöhnendes und heiter Überlegenes.»

(Solothurner Zeitung)



Das Gästebuch

Unterschriftensammlung

Die PdA sammelt Unterschriften gegen die Anwendung der Atombombe. Wie man hört, braucht sie dazu nicht nur Listen, sondern auch recht viel List.

fis

Sie sehn vor lauter Drill die alten Stiefel nicht!

In Ost-Berlin wurde kürzlich wieder einmal ein Platz umgetauft. Ein kommunistischer Stadtrat hielt die Taufrede, in der er versicherte, daß hiermit die «Vergangenheit preußischer Kommissstiefel ausgelöscht werde». Worauf als Abschluß der Feier eine Abteilung Volkspolizei im — alten preußischen Paradeschritt vorbeidefiliierte!

Pietje

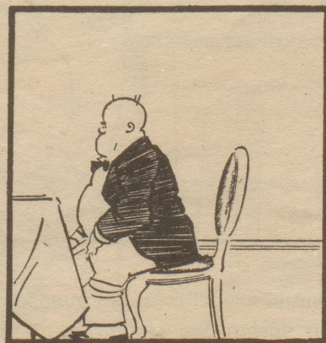
Die hohe Schule der Diplomatie

Das scheint die großen Staatsmänner zu kennzeichnen, daß sie die Augen ebenso offen zu halten wie zuzudrücken verstehen.

Tomate



Ja, ich habe meinen Daumen auf Ihrem Beefsteak!



Wollen Sie lieber, ich lasse es noch einmal auf den Boden fallen?

